

» Bruck an der Mur

Feedback

WOCHEN

Aktuell Service Galerien Beitrag erstellen Meine Seite

Neueste Politik Chronik Sport Wirtschaft Kultur Leute Magazin Stichwort/Webcode eingeben search

Start » Steiermark » Bruck an der Mur » Chronik » Wildnis in Stadtnähe

Wildnis in Stadtnähe

von Redaktion Bruck aus Bruck an der Mur | am 03.08.2011 | 175 mal gelesen | 0 Kommentare | 2 Bilder



Siegfried Prinz mit einem Wespenbussard im Naturschutzzentrum Weitental.

Auffangstation, Akademie, Artenschutzeinrichtung: Das Naturschutzzentrum im Brucker Weitental wird „flügge“.

Storchenvater? „Bitte, nicht!“ Siegfried Prinz, Leiter des Naturschutzzentrums im Brucker Weitental, will seine Arbeit nicht auf den Storch reduziert sehen.

Im Vorfeld der „Airpower“-Veranstaltung in Zeltweg erlangte Siegfried Prinz beinahe europaweiten Bekanntheitsgrad. Störche mussten dabei vom Veranstaltungsgelände vertrieben werden.

Siegfried Prinz möchte wieder seine Arbeit im Naturschutzzentrum in den Mittelpunkt rücken. „Das Projekt Geheimnisse des Waldes ist bereits gut angelaufen“, erzählt Prinz. Die Stadtfüchse – ein Tagescamp für 7- bis 12-Jährige fand an fünf Tagen im Weitental im Juli statt.

Das „Jugend Scout Camp“, ein Feriencamp für 12- bis 16-Jährige findet von 21. bis 27. August im Weitental statt. „Anmeldungen werden noch entgegen genommen“, sagt Siegfried Prinz (www.naturschutzzentrum.at).

Um die bereits bestehenden Bildungsinhalte des Naturschutzzentrums sicherzustellen, wurde die „Akademie für Natur und Ethik“ geründet. Ab 2012 soll es rund um die Themen Natur, Wildnis und Ethik in Zusammenarbeit mit der Universität Wien laufend Seminare Workshops und Veranstaltungen geben. „Wir Menschen müssen wieder lernen, unseren passenden Platz in der Natur zu finden“, erklärt Siegfried Prinz. Das Projekt „Habichtskauz in der Steiermark“ wurde vom Naturschutzzentrum als neues Artenschutzprojekt bereits beim Land eingereicht. „Nach dem Luchs wollen wir uns jetzt dem bedrohten Habichtskauz widmen“, sagt Prinz, der im Bundesland Steiermark die erste Ansprechperson ist, wenn es um den Schutz von Eulen und Greifvögeln geht.

ZITAT SIEGFRIED PRINZ: "Tierschutz ist eigentlich pervers. Storch darf keiner getötet werden, aber wenn 25.000 Krähen zum Abschuss freigegeben werden, dann ist es jedem wurscht. Wir entscheiden, wer gut und böse ist."

Autor: Markus Hackl

Lieber Leser,

ich freue mich über einen Kommentar, eine Nachricht oder einen Beitrag von Ihnen!

Herzlichst, Redaktion Bruck

Jetzt kostenlos mitmachen

Redaktion Bruck offline



301

Heimatort ist: Bruck an der Mur

Kontakt hinzufügen

Nachricht senden

Beiträge zum selben Thema



Brucker Beachfußballer trotzten dem Regen Der dritte Tag von Beach an der Mur stand ganz im Zeichen des...



A-Cup als Höhepunkt bei Beach an der Mur Nach den Hobbybewerben fand das Erfolgsevent Beach an der Mur...



FEST im HOF mit Sigi INLEJNDA, Erwin R. und Howdy DREAD & KINKY... FEST im HOF (bei Schlechtwetter indoor) Nahrung vom Grill...

OTTO advertisement featuring a woman in a patterned coat and a -20% discount on fashion. Text includes: -20% auf die gesamte Mode, NUR KURZE ZEIT, JETZT EINLÖSEN.